

01) Katar nimmt afghanische Flüchtlinge auf, aber nur im Transit

22. 10. 2021



Bildquelle: FDS

Von den 60.000 Afghanen, die seit dem 15. August durch das Hoheitsgebiet von Katar gereist sind, hat nur eine sehr geringe Zahl das Aufenthaltsrecht erhalten.

Katar, eines der Länder mit dem höchsten Pro-Kopf-BIP der Welt, kommuniziert ausgiebig über seine Arbeit zugunsten afghanischer Flüchtlinge. Es wird jedoch vergessen zu erwähnen, dass der für sie reservierte VIP-Empfang nur von kurzer Dauer ist, bevor sie in andere Länder weitergeschickt werden.

Lorbeeren ohne langfristiges Engagement. Katar, ein Meister der Kommunikation, wenn es darum geht, über sich selbst zu sprechen, hat ein Aufnahmezentrum für afghanische Flüchtlinge geschaffen.



Bildquelle: FDS

„In Katar sollten die Park View Villas, eine neu errichtete Wohnanlage am Stadtrand von Doha, während der Fußballweltmeisterschaft 2022 eröffnet werden. Doch der Einmarsch der Taliban in Kabul Mitte August beschleunigte die Inbetriebnahme. Anstatt von Fußballfans oder FIFA-Mitarbeitern eröffnet zu werden, wenn im November nächsten Jahres die Weltmeisterschaft beginnt, wurde der Platz Ende August von afghanischen Flüchtlingen eingeweiht. Die Residenz ist einer von mehreren Orten im Emirat, die beschlagnahmt wurden, um Menschen unterzubringen, die mit Flugzeugen von Qatar Airways, der einzigen Fluggesellschaft, die Afghanistan anfliegt, aus Kabul und seinen neuen islamistischen Herrschern geflohen sind. Tausende von Evakuierten wurden in den letzten Wochen dort durchgeschleust, und fast 400 Menschen leben jetzt dort, während sie auf ein Visum warten, das ihnen die Umsiedlung in ein Drittland, in die Vereinigten Staaten, nach Deutschland oder anderswo ermöglicht“, berichtet [Le Monde](#) enthusiastisch.

Ein luxuriöses Empfangszentrum ist daher ein Geschenk des Himmels, um das Land bekannt zu machen. Ein Ansatz, der die französische Tageszeitung hingegen nicht täuscht: „Es ist eine gute humanitäre Tat des Emirats. Katar spielt wie üblich die Rolle des wohlwärtigen Vermittlers und sorgt dafür, dass seine Gäste nicht im Land Fuß fassen. Von den 60.000 Afghanen, die seit dem 15. August das Land durchquert haben, wurde nur einer sehr geringen Zahl das Aufenthaltsrecht gewährt.“

Seit Beginn der Krise hat das kleine Emirat die Rolle des Vermittlers gegenüber den Taliban übernommen. Sowohl gegenüber den westlichen Mächten als auch gegenüber den internationalen Medien, die alle Berichte über die neuen Machthaber des Landes veröffentlicht haben. Ein Jahr vor der Fußballweltmeisterschaft und zu einer Zeit, in der die Gefahr besteht, dass das Land und seine Behandlung von Wanderarbeitnehmern stark kritisiert werden, ist dies ein willkommener PR-Faktor.

Quelle: www.rse-magazine.com

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER